

## **Ein Dorf feiert seinen 800. Geburtstag**

**Im kommenden Jahr wird die Gemeinde Wil 800 Jahre alt. Wie dies gefeiert wird, haben die Organisatoren an einer Informationsveranstaltung bekannt gegeben.**

Wir schreiben das Jahr 1216, der Bundesbrief ist noch nicht geschrieben, die heutige Schweiz noch nicht gegründet, als das Dorf Wil erstmals urkundlich erwähnt wird. Ein Grund zum Feiern, findet man in Wil – und plant im kommenden Jahr ein Freilichtfestspiel, das 800 Jahre Dorfgeschichte Revue passieren lassen soll.

Um einen solchen Event auf die Beine zu stellen, besteht eine Hauptaufgabe der Organisatoren rund um Gemeindepräsident Peter Graf zunächst darin, so viele freiwillige Helferinnen und Helfer wie möglich zu mobilisieren. Auch deshalb hat das Organisationskomitee „800 Jahre Wil ZH“ am vergangenen Mittwoch zu einem Informationsabend geladen. Rund 100 Interessierte folgten der Einladung und fanden sich in aufgeräumter Stimmung im Saal des Restaurants Sternen ein.

### **Ein Festspiel unter freiem Himmel**

Nacheinander erläuterten die OK-Mitglieder Peter Graf (OK-Präsident), Fredy Kunz (Regisseur Festspiel), Marco Heller (Bauten), sowie Felix Angst (Marketing/Sponsoring) und Vreni Angst (Ticketvorverkauf), was sie für das Geburtstagsfest bereits geplant haben. Hauptattraktion der fünftägigen Jubiläumsfeierlichkeiten im Mai 2016 soll ein Festspiel unter freiem Himmel sein. Unter der Regie von Fredy Kunz wird ein Ensemble aus Profi- und Laienschauspielern in acht Zeitbildern 800 Jahre Wilemer Geschichte zum Leben erwecken. Die Zuschauer und Schauspieler sollen gemeinsam nicht nur grosse Feuer, Pest und Plünderung, sondern auch ein romantisches Stelldichein zwischen Wils schönster Maid und einem exotischen russischen Besatzer erleben.

Als Schauplatz dient dabei der Wilemer Dorfkern. Damit die Zuschauer dem Spektakel optimal folgen können, wird eine überdachte Tribüne für 600 bis 800 Personen errichtet. Eine grosse Festwirtschaft soll sicherstellen, dass die Besucher weder hungrig noch durstig nach Hause gehen müssen – wobei die Wilemer Weinbauern mit einem eigens für das Jubiläum kreierten Wein aufwarten.

„Die Kosten werden sich auf rund CHF 300'000 belaufen“ erklärt OK-Mitglied Felix Angst. Ein Grossteil davon werde durch Sponsoren gedeckt. Zusammen mit den Ticketverkäufen soll der Rest eingenommen, sowie hoffentlich ein Überschuss erwirtschaftet werden. „Die Gemeinde würde sich nur im äussersten Notfall an den Kosten beteiligen“ wirft OK- und Gemeindepräsident Peter Graf denn auch ein. Einen allfälligen Überschuss würde man auf die beteiligten Vereine verteilen. Die Zuversicht des OKs ist gross. Die Ziele steckt Felix Angst deshalb hoch: „Wir wollen an allen fünf Abenden 800 Gäste nach Will locken.“ Eine rauschende Geburtstagsparty mit 4000 Gästen aus der ganzen Region – das ist das Ziel.

### **Je 800 Gäste an fünf Abenden**

„Wenn alle hier mitmachen, sind alle Rollen besetzt.“ Regisseur Fredy Kunz sprach aus, worum es an diesem Informationsabend ging: Sicherzustellen, dass das vorgestellte Konzept umgesetzt werden kann. Alleine für das Festspiel gilt es nämlich rund 100 Laiendarsteller, Statisten und Hobby-Sänger zu finden, die dem Drehbuch Leben einhauchen und die sich im Vorfeld Zeit für die Proben nehmen. So zielte denn auch eine der Fragen in der anschliessenden Diskussionsrunde darauf ab, den ungefähren Zeitaufwand einer Schauspielrolle im Freilichtfestspiel abzuschätzen. Der Regisseur zeigte sich zuversichtlich, ein geeignetes Mass für alle Mitwirkenden zu finden. Am Ende schien der Funke vom OK auf die Teilnehmer übergesprungen zu sein. So griffen bereits unmittelbar nach Beendigung der Infoveranstaltung die Ersten beherzt nach den ausgelegten Anmeldetalons und schrieben sich für die einzelnen Aufgaben ein.